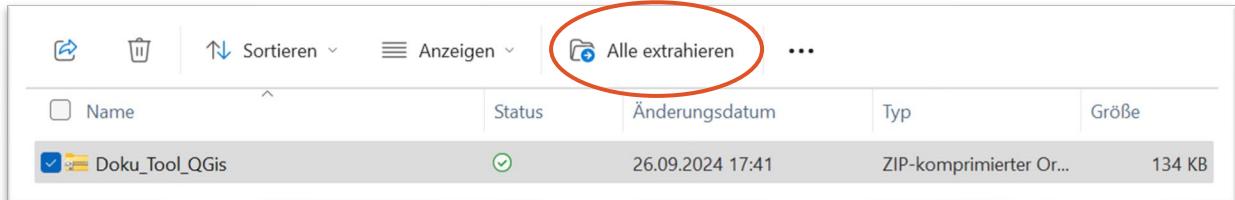


Anleitung DokuTool GIS-Projekt

Mit Hilfe dieses QGIS/QField-Projekts können Sie Vorkommen von Baumarten im Feld einfach und standardisiert dokumentieren und dann ins DokuTool Zukunftsbaumarten übertragen.

1. DokuTool QGIS ZIP Ordner herunterladen.



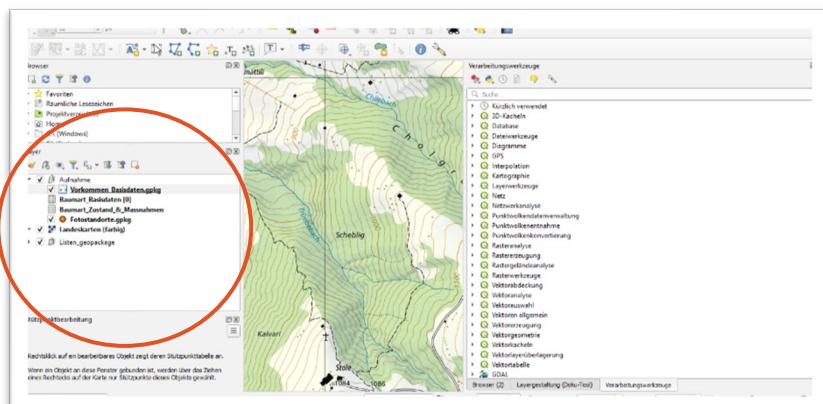
2. Ordner auswählen und in eigenen Projektordner extrahieren.
3. Behalten Sie den ZIP-Ordner als Vorlage für weitere Aufnahmen.
4. Öffnen Sie den extrahierten Ordner.
5. Benennen Sie das QGIS-Projekt passend zu Ihren eigenen Aufnahmen um.



QGIS

6. Öffnen Sie das Projekt. Sie finden:

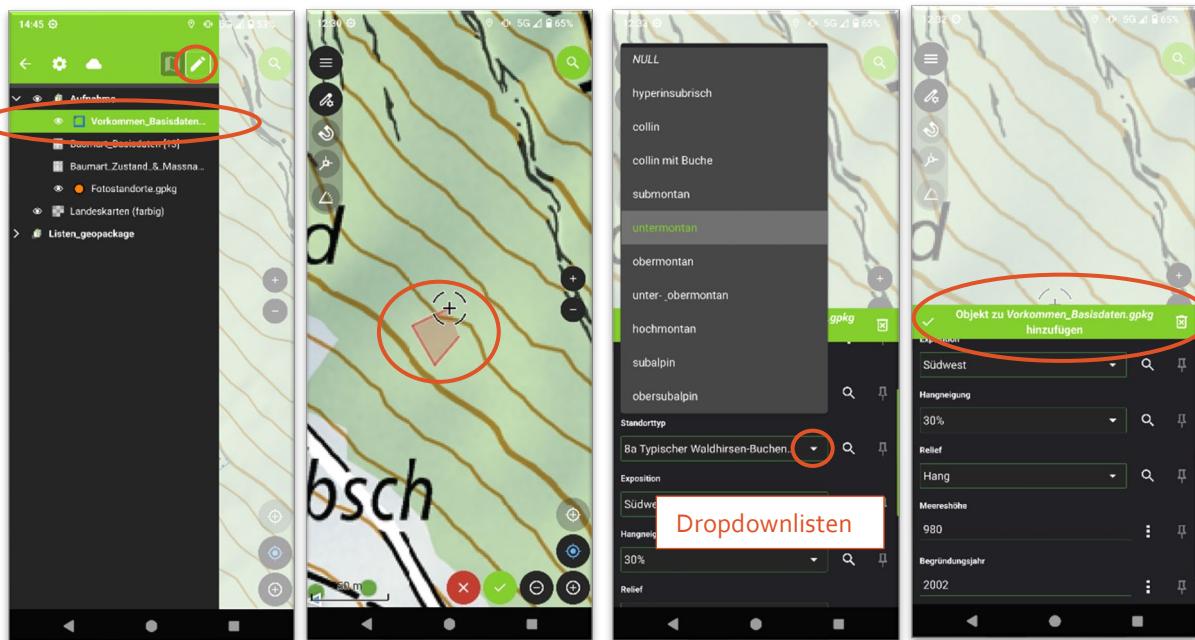
1. Ein Polygon-Layer für die Erfassung der Vorkommen, zwei Tabellen-Layer für die Baumarten und Zustände, und ein Punkt-Layer für die Fotostandorte (alle im Geopackage-Format).
Sie können jedes Vorkommen als ein eigenes Polygon mit den dazugehörigen Daten erfassen. In den Tabellen-Layern können Sie dann die Baumarten und die dazugehörigen Chronologie-Einträge zu den Zuständen und Massnahmen festhalten. So können Sie mehrere Baumarten pro Vorkommen und mehrere Chronologie-Einträge pro Baumart erfassen.
2. Ein als WMS eingebettete Landeskarte von Swisstopo
3. Eine Layergruppe mit Geopackage-Layern («Listen_geopackage»), welche die vordefinierten Daten für die Dropdown-Listen enthalten, diese **NICHT BEARBEITEN**.



7. Verpacken Sie das Projekt mit QFieldSync (Anleitung: [Erste Schritte - QField Ökosystem Dokumentation](#))

QField

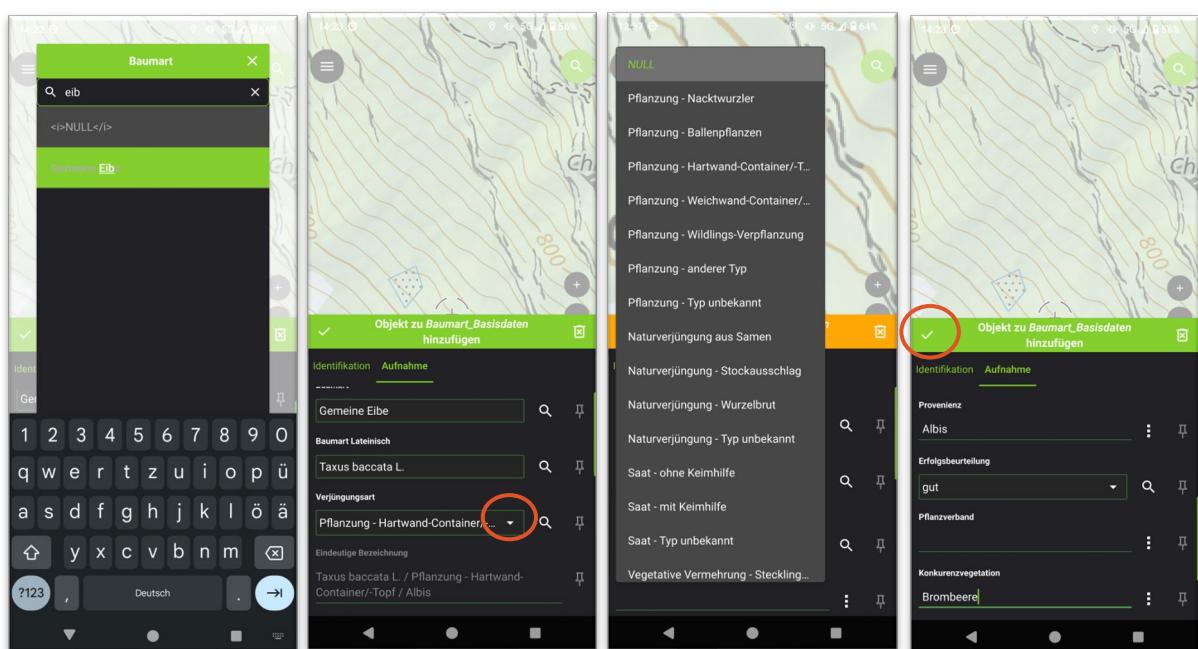
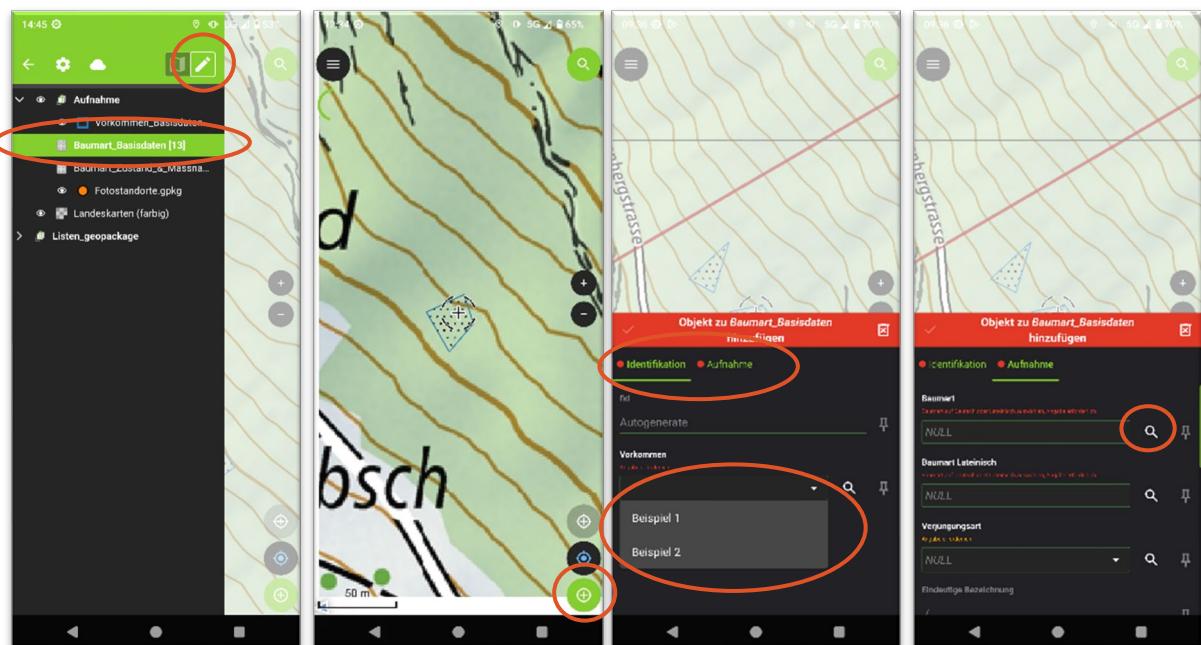
8. Wählen Sie den Layer «Vorkommen_Basisdaten» und schalten Sie in den Bearbeitungsmodus.
9. Zeichnen Sie das Polygon des Vorkommens und füllen Sie die Attribute aus.
 - Die Abgefragten Attribute entsprechen jenen aus dem DokuTool, die Namen sind jedoch zum Teil abgekürzt.
 - Bei einigen Attributen stehen Ihnen Vorschläge in Dropdown-Listen zur Verfügung; die Werte entsprechen ebenfalls jenen aus dem DokuTool.
 - Die fid wird automatisch generiert
 - Den Namen des Vorkommens können Sie frei wählen, der gleiche Name kann aber nicht für mehrere Vorkommen benutzt werden
 - Alle im DokuTool obligatorischen Felder sind im QField-Projekt orange hinterlegt. Sobald Sie alle ausgefüllt haben wird das Feature grün. Sie können es jedoch auch vorher schon speichern.
 - Geben Sie den passenden Standorttyp ein. Es werden Ihnen automatisch Vervollständigungen vorgeschlagen.
 - Sie können Attribute auch vor- oder nachgängig in QGIS ausfüllen oder bearbeiten.



10. Speichern Sie die bearbeiteten Daten und das Polygon und wechseln Sie zum Layer «Baumart_Basisdaten»

11. Drücken Sie auf das Plus, um einen neuen Eintrag zu erstellen.

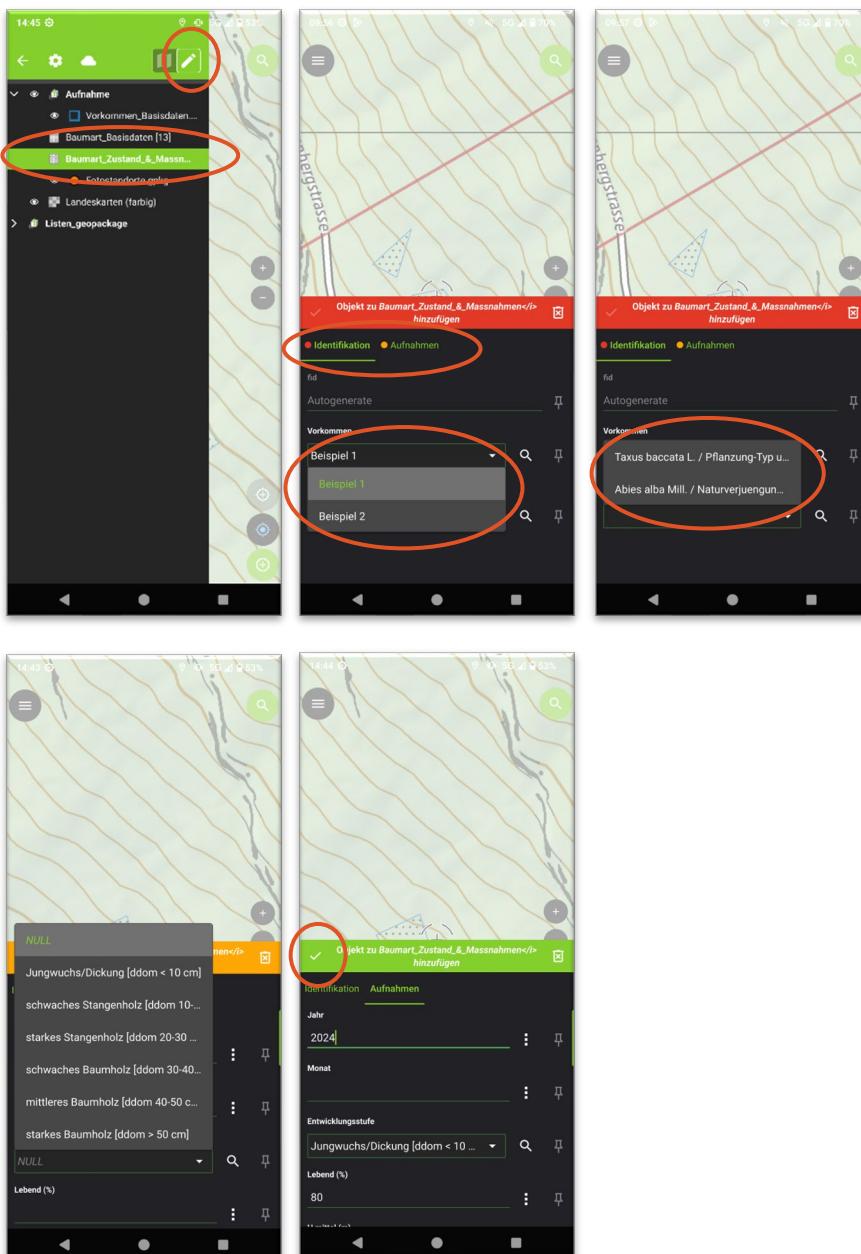
- Es gibt zwei Tabs im Attribute-Formular; einer zur Zuordnung der Baumart zu einem Vorkommen und einer für die Eingabe der Daten.
- Die fid wird automatisch generiert
- Wählen Sie das dazugehörige Vorkommen aus der Dropdownliste unter «Vorkommen»
- Die Abgefragten Attribute entsprechen jenen aus dem DokuTool, die Namen sind jedoch zum Teil abgekürzt
- Bei einigen stehen Ihnen Vorschläge in Dropdown-Listen zur Verfügung; die Werte entsprechen ebenfalls jenen aus dem DokuTool.
- Der Name der Baumart wird ebenfalls auto vervollständigt und direkt auf Lateinisch übersetzt oder umgekehrt.
- Alle im DokuTool obligatorischen Felder sind im QField-Projekt orange hinterlegt. Sobald Sie alle ausgefüllt haben wird das Feature grün. Sie können es jedoch auch vorher schon speichern. Eine Baumart und eine Verjüngungsart müssen zwingend ausgewählt werden, da diese für die Funktionen des Projekts relevant sind.



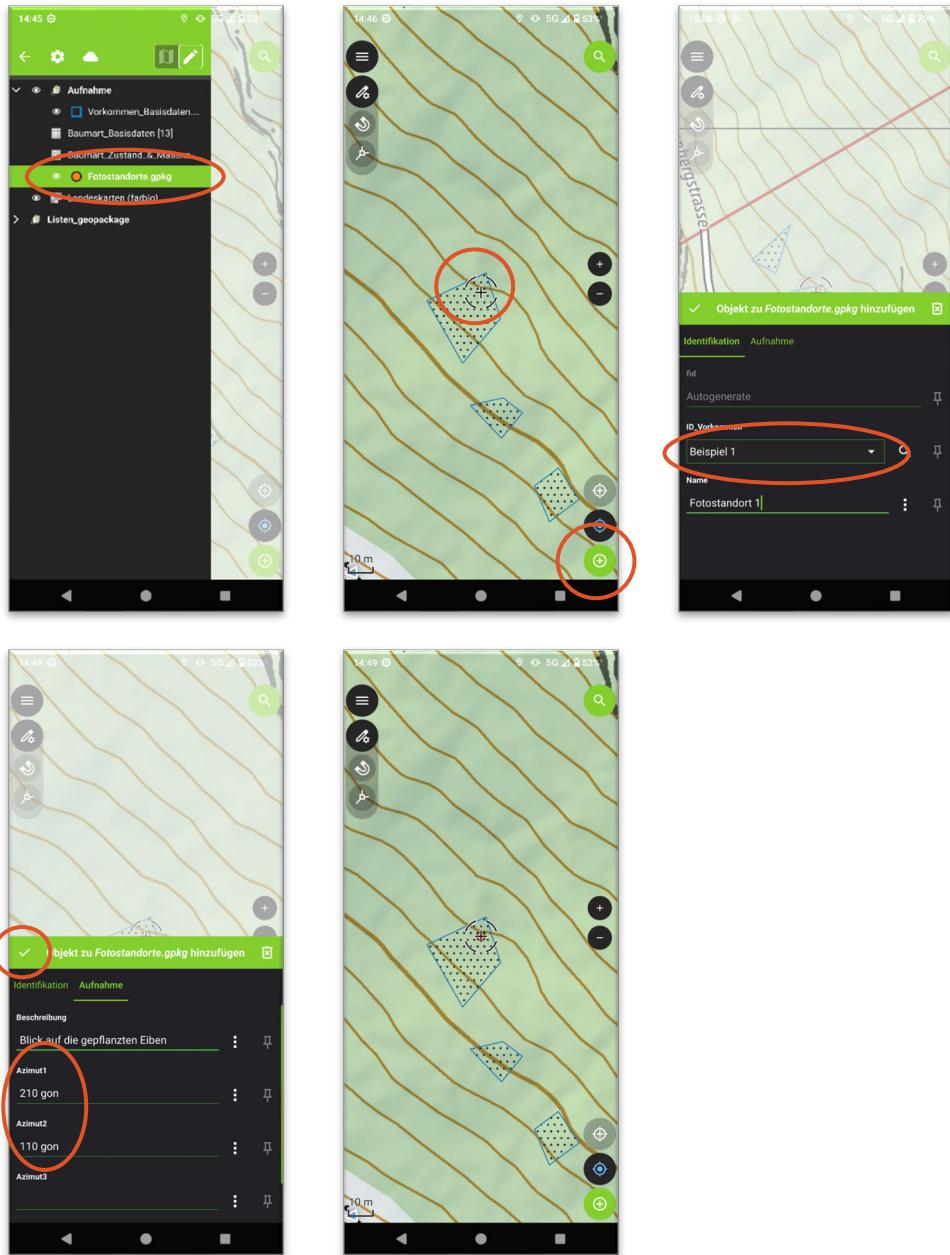
12. Speichern Sie die bearbeiteten Daten und wechseln Sie zum Layer Baumart_Zustand_&_Massnahmen.

13. Drücken Sie auf das Plus, um einen neuen Eintrag zu erstellen.

- Es gibt zwei Tabs im Attribute-Formular; einer zur Zuordnung des Zustandes zu einem Vorkommen und einer Baumarbeit dieses Vorkommens, und einer für die Eingabe der Daten.
- Die fid wird automatisch generiert
- Wählen Sie das dazugehörige Vorkommen aus der Dropdownliste unter «Vorkommen»
- Wählen Sie die dazugehörige Baumarbeit aus der Dropdownliste unter «Baumarbeit». Damit die Auswahl eindeutig ist, werden in der Liste zusätzlich zur Baumarbeit auch die Verjüngungsart und die Provenienz mit angezeigt.
- Sie müssen ein Vorkommen und eine Baumarbeit wählen, da diese für die Funktionen des Projekts relevant sind.
- Die Abgefragten Attribute entsprechen jenen aus dem DokuTool, die Namen sind jedoch zum Teil abgekürzt
- Bei einigen Attributen stehen Ihnen Vorschläge in Dropdown-Listen zur Verfügung; die Werte entsprechen ebenfalls jenen aus dem DokuTool.
- Alle im DokuTool obligatorischen Felder sind im QField-Projekt orange hinterlegt. Sobald Sie alle ausgefüllt haben wird das Feature grün. Sie können es jedoch auch vorher schon speichern.
- Sie können die Stammzahl der noch lebenden Bäume als Prozentsatz der Stammzahl beim Start (Lebend %) oder als absoluten Wert (Anzahl Lebend) eingeben.



14. Speichern Sie die bearbeiteten Daten und wechseln Sie zum Layer Fotostandort.
15. Setzen Sie den Punkt des Fotostandorts am richtigen Punkt in das Polygon des Vorkommens und füllen Sie die Attribute aus.
 - Sie können auch mehrere Fotostandorte pro Vorkommen aufnehmen. Dazu einfach einen neuen Punkt setzen.
 - Die fid wird automatisch generiert.
 - Wählen Sie das dazugehörige Vorkommen aus der Dropdownliste unter «Vorkommen»
 - Sie haben die Möglichkeit bis zu vier Azimut pro Fotostandort aufzunehmen. So können Sie pro Fotostandort Fotos in vier verschiedene Richtungen reproduzierbar festhalten.



16. Speichern Sie die bearbeiteten Daten und den Punkt und wechseln Sie in den Kartenmodus.
17. Packen Sie das QField-Projekt in QGIS wieder aus und übertragen Sie die Daten in das DokuTool Zukunftsbaumarten.